

Ukrainehilfe – update 07.2024

Liebe Leser,

traurigerweise werden viele Krisen dieser Welt nach einer gewissen Zeit zu einer alltäglichen „Normalität“ und sind daher in unseren Gedanken und Gebeten nicht mehr so präsent. Das hilft uns zwar einerseits, unser Leben einigermaßen „normal“ weiter zu führen, lässt uns aber andererseits auch schnell vergessen, dass die Not dadurch nicht geringer geworden ist. Für die Betroffenen ist es ein täglicher Überlebenskampf ohne Hoffnung auf ein baldiges Ende. Wir sind weiterhin mit einigen befreundeten Organisationen in der Ukraine aktiv und helfen, so gut es uns möglich ist. Hier ein kurzer Überblick über die aktuellen Hilfsprojekte:

Pforzheim

Eugen Reimer und sein Team kümmern sich um viele Familien, die nach Pforzheim gekommen sind. Die Arbeit ist da sehr vielseitig: Hilfe bei den alltäglichen Herausforderungen, Treffen in Kleingruppen zur Gemeinschaft und gegenseitiger Ermutigung, simultane Übersetzung der Predigten im Gottesdienst und Verteilung von Hilfsgütern. Nach dem Gottesdienst gibt es sonntags zusätzlich noch einen kleinen Imbiss



und Kaffee für alle. Zusätzlich jeden 2. Sonntag im Monat ein Gottesdienst in Russisch.

Danke an dieser Stelle an alle Mitarbeiter!

Dnipro

Serhii und Irina Ryzhykov hatten die Gelegenheit, uns hier in Pforzheim zu besuchen und von ihren Einsätzen im Osten der Ukraine zu berichten. Ihre hauptsächliche Arbeit besteht darin, dringend benötigte Hilfsgüter zu organisieren, Bedürftigen zu helfen und als Kaplan hat Sergej die Möglichkeit, auch den Soldaten zu dienen. Aber sie



haben auch Gelegenheit, überall das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und den Menschen so selbst in den dunklen Stunden Hoffnung zu bringen.



Hilfsdienst für Notleidende e.V.



Bereits im April konnten zwei LKW voller Hilfsgüter in die Ukraine gebracht werden und wurden dort unseren Partnern zur Verteilung übergeben. Momentan werden vor allem Lebensmittel, Hygieneartikel und vor allem auch medizinische Artikel benötigt. Sascha Bubnov ist weiterhin vor Ort täglich im Einsatz, um die Hilfsgüter dorthin zu fahren, wo sie dringend benötigt werden. Wir konnten im Juni unseren LKW auch einer befreundeten Organisation



für einen Transport in die Ukraine zur Verfügung stellen. Es ist einfach ein Vorrecht, mit vielen Partnern gemeinsam alles zu tun, was uns möglich ist und einander zu helfen. Geplant ist im Herbst ein weiterer Transport in die Ukraine. Aber auch nach Bulgarien und Bosnien wird der HfN in diesem Jahr noch Hilfstransporte durchführen.

Momentan ist das Lager des HfN in Ellmendingen geschlossen, da viele Mitarbeiter einen hochverdienten Urlaub machen und die anderen das Lager aufräumen möchten, um wieder etwas mehr Ordnung und Platz zu schaffen. Ende August geht es dann wieder mit frischem Elan weiter 😊

SIM Ukraine

Gemeinsam mit der befreundeten Mission „Slavic International Ministries“ (SIM) unterstützen wir vor allem das Missionswerk „Good Samaritan“ in Rivne. Sie haben viele Missionare, Gemeinden und Kinderheime in der Ukraine und helfen so sehr effektiv und direkt vor Ort. Näheres dazu könnt ihr in ihrem aktuellen Bericht lesen, den wir ebenfalls auf unserer Website veröffentlicht haben:

<https://www.missionswerk-sdf.de/wp-content/uploads/SIM-Missionsbericht-Juli-2024.pdf>

All diese Projekte sind möglich, weil so viele von Euch für uns beten, uns durch Sach- und Geldspenden unterstützen und auch praktisch vor Ort mithelfen. Möge Gott Euch diese Hilfe reichlich vergelten!

Spendenkonten für die Hilfsaktionen:

Missionswerk Strahlen der Freude e.V.
IBAN DE81 6665 0085 0000 7739 64
BIC: PZHSDE66xxx (Sparkasse Pforzheim Calw)

Hilfsdienst für Notleidende e.V.
IBAN DE65 6665 0085 0000 7364 22
BIC: PZHSDE66xxx (Sparkasse Pforzheim Calw)

E-Mail: info@missionswerk-sdf.de